Büchertisch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **5 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und 26. Oktober fanden in Solothurn für die Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten und in Olten für die Bezirke Balsthal-Thal, Gäu, Olten, Gösgen, Dorneck und Thierstein *Fürsorgerinnenkurse* statt, an denen die Organisation des Desinfektionsdienstes und die Desinfektionsmittel zur Behandlung kamen. Die Kurse waren vom Tuberkulosesekretariat einberufen und geleitet.

1941 Zufolge der Heizungsschwierigkeiten wurde auf dem Allerheiligenberg ein *Elektrospeicher* von 100 kW Leistung eingerichtet.

— Am 6. Dezember erliess der Regierungsrat des Kantons Solothurn die *Pflegekinder-Verordnung*, durch die die Tuberkulose-Fürsorgestellen weitgehend zur Mitarbeit bei der Kontrolle herangezogen werden.

Im Allerheiligenberg wird der 8000. Patient aufgenommen.

Büchertisch.

Oltner Neujahrsblätter 1943. Herausgegeben von der *Akademia Olten.* Kommissionsverlag: Jean Meier, Buchhandlung, Olten. 63 Seiten. Preis Fr. 3.—.

Zu den vielen Jahrbüchern und Neujahrsblättern sind dieses Jahr als Neuling die Oltner Neujahrsblätter getreten. Auch ihr Ziel ist es, die Liebe zur Heimat zu vertiefen und zu fördern und zwar, wie das gehaltvolle Vorwort darlegt, in zweifacher Weise: den Blick in die Weite und Breite der ortskundlichen Gegenwart schweifen zu lassen und diesen Blick zu schärfen durch seine Leitung in die Tiefe des geschichtlich Gewordenen. Vergangenheit und Gegenwart kommen denn auch in gleicher Weise zum Wort, wie eine trockene Aufzählung der Beiträge zeigen mag: Die Bedeutung unserer steinzeitlichen Refugien von Theodor Schweizer, Sankt Theodor zu Olten von Eduard Fischer, Heilkunde im alten Olten von Hugo Dietschi, Emil Lüthi, Weibel von Olten, von Fritz Fürst, Oberstkorpskommandant Arnold Biberstein von Richard Müller, Aus der Geschichte der Ersparniskasse Olten von Franz Meier, USEGO von Friedrich Lauri und die Oltner Chronik von Ernst Herzig. Nicht vergessen seien die zwei formvollendeten Gedichte des Oltner Lyrikers Urs Martin Strub. Der Band ist mit ein- und mehrfarbigen Kunstdruckblättern versehen und mit farbigen Initialen geschmückt, so dass die Ausstattung als eigentlich bibliophil bezeichnet werden kann. Möge das schöne Heimatbuch viele dankbare Leser finden und der Aarestadt zahlreiche Freunde zuführen. E. B.